



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 217. Institutsseminar
am Montag, dem 20. November 2017, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Doz. PhDr. Pavel Kladiwa, Ph.D.

(Ostravská univerzita/Universität Ostrau, Lehrstuhl für Geschichte)

Erinnerter *Bauernbefreier* versus verhasster (und danach vergessener) *Nationalhetzer* Hans Kudlichs zweites Leben in Österreich und in der Tschechischen Republik

Hans Kudlich ist ein typisches Beispiel für ein national gespaltenes Gedächtnis – für die deutschsprachige Bevölkerung (zumindest für einen Teil von ihr) war er ein Idol, Held, Symbol sozialen Fortschrittes, für die Tschechen hingegen stellte er eher ein Objekt der Verurteilung oder zumindest der Ignoranz dar. Der Grund dafür ist klar: Nicht das Mitleid mit der Landbevölkerung, sondern das Gefühl der Überordnung der deutschen Kulturgemeinschaft (resultierend aus ihrer zivilisatorischen Überlegenheit im mitteleuropäischen Raum) war wahrscheinlich die Grundkonstante, die Hans Kudlich von seiner Gymnasialzeit in Troppau/Opava bis in die letzten Jahre im fernen Hoboken in den USA begleitete. Im Vortrag wird der Mythos „Kudlich“ analysiert und in sozialpolitische Zusammenhänge eingeordnet werden.

Pavel Kladiwa: 1991–1996 Studium der Geschichte an der Universität Ostrau; 2001 Dissertation; 2008 Habilitation für das Fach Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Forschungsschwerpunkte: Geschichte des „langen 19. Jahrhunderts“, vor allem Modernisierungsprozesse, die Formierung der bürgerlichen Gesellschaft, nationale Konflikte, Gemeindefürsorge und Vereinswesen

Bücher: *Národnostní statistika v českých zemích 1880–1930* [Die Nationalitätenstatistik in den böhmischen Ländern 1880–1930] (2016, mit Dan Gawrecki, Petr Kadlec, Andrea Pokludová und Petr Popelka)

Hans Kudlich (1823–1917). *Cesta života a mýtu* [H. K. Lebensweg und Weg des Mythos] (2012, mit Andrea Pokludová)

Město a městská společnost v procesu modernizace 1740–1918 [Stadt und städtische Gesellschaft im Prozess der Modernisierung 1740–1918] (2009, Hrsg. mit Aleš Zářický)

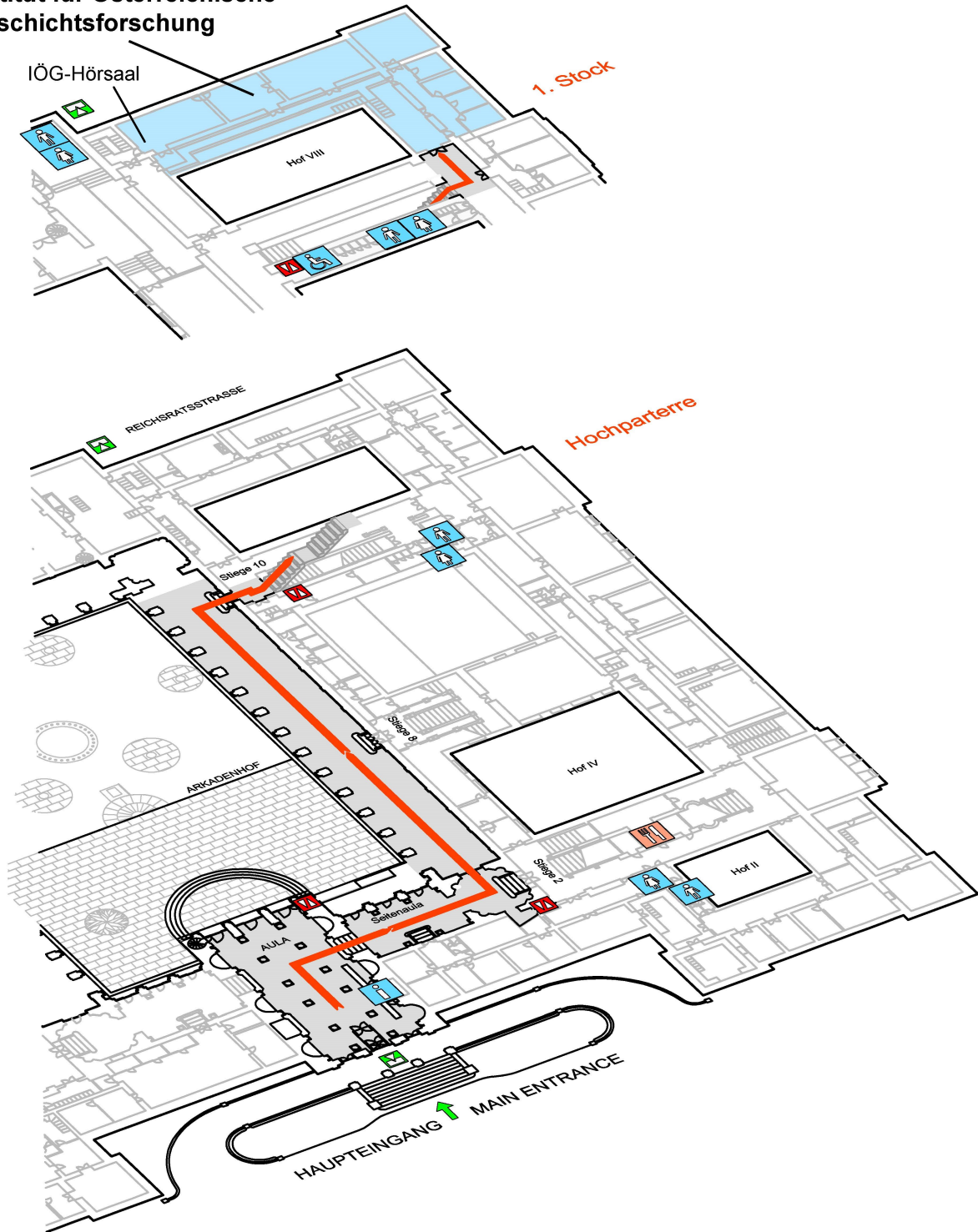
Lesk a bída obecních samospráv Moravy a Slezska, 1850–1914 [Glanz und Elend der Gemeindefürsorge von Mähren und Schlesien, 1850–1914], 2 Bde. (2007/08, mit Andrea Pokludová und Renata Kafková)




Aktuelles Projekt (finanziert von der Czech Science Foundation): The transformation and social activation of rural areas in Moravia and Austrian Silesia, 1861–1914

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!

Institut für Österreichische Geschichtsforschung



- | | | | | | | |
|---|--|---|--|--|--|---|
|  Ausgang
Exit |  Aufzug
Elevator |  Portier
Information Desk |  WC Damen
Ladies |  WC Herren
Men |  Behinderten-WC
Disabled |  Gastronomie
Food & Beverages |
|---|--|---|--|--|--|---|